Wortwechsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Passende Namen

Ein Lehrer aus Bad Gleichenberg hat das Spielkasino in Graz gesprengt und den höchsten österreichischen Super-Jackpot mit fast vier Millionen Schilling gewonnen. Was sich sogar in harten Schweizer Fränkli in Richtung halbe Million bewegt. Wie heisst der Lehrer? Ausgerechnet: Glück!

Da fällt einem ein ehemaliger Direktor des Spielkasinos Monte Carlo ein. Er pflegte zu sagen: «Egal, ob Rouge (Rot) oder Noir (Schwarz), Blanc (Weiss) gewinnt immer.» Und wie hiess dieser Direktor? Ausgerechnet: Blanc! *wt.*

Hochzeitsscherze

Scherze zum Hochzeitstag sind da und dort noch gang und gäbe. Die Entführung der Braut unterwegs zwischen Trauungsakt und Hochzeitsfest ist noch das Harmloseste. Im Kanton St.Gallen fand ein Brautpaar unlängst neben 500 Ballonen auch ein Auto in der Wohnung vor, das in zersägtem Zustand die Treppen hochgeschleppt und wieder zusammengesetzt worden war. Noch problematischer war die Sache bei einem Hochzeitspaar im Kanton Zürich, das seine Wohnung nicht betreten konnte: Die Tür war zugemauert. Lustig? So lustig, dass es schon fast nicht mehr lustig ist. *Gino*

Kürzestgeschichte

Erholung bei Mozart

Am Jazzfestival in Lugano flüchte sich vor der Lautsprecherfront aufs Hotelzimmer, um mich mit dem Walkman bei Mozart zu erholen. Der Jazzsänger, erfahre ich hinterher, stülpt sich während der Pausen den Walkman über und hört sich Mozart an. *Heinrich Wiesner*

BILD: IAN DAVID MARSDEN

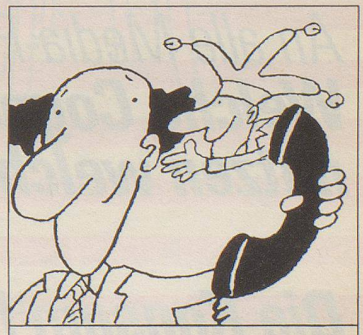
«Können Sie mir den Weg zum nächsten Porzellanladen zeigen?»

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Brustkasten: Ersatz für Büstenhalter

Das Dementi

Es stimmt offenbar nicht, dass an der Fernsehsendung über das Tamilenproblem in Bern nur deshalb kein Ceylonese sein Gesicht zu zeigen wagte, weil er Repressionen in seinem Heimatland befürchtete. Wenn die Angaben der Berner Polizei- und Gerichtsbehörden vom 20. Januar am Radio und im Fernsehen alle stimmen, dass Bern sich zu einer der grossen Drogendrehscheiben Europas gewandelt hat, dass hier 90 Prozent des Heroinhandels fest in den Händen tamilischer Dealer sind, dass in Bern schon zehnkiloweise Rauschgift verschoben wurde und dass gegen 150 Tamilen in dieser Sache ermittelt wird, könnte es dann nicht sein, dass sich die «armen Teufel» einfach davor gefürchtet haben, von Zöllnern oder Drogenfahndern auf dem Bildschirm erkannt zu werden? *Schtächmugge*



Nebelspalter-Witztelefon
01·55 83 83